

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.09.2022
Kursaal in der Kurverwaltung in der Wismarschen Straße 2, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

Anwesenheit:

Frau Richter, Bürgermeisterin
Herr Köpnick, Gemeindevertretervorsteher
Frau Zehr
Herr Suchau
Frau Möller
Herr Wuttke
Herr Plath
Herr Groth
Herr Frank
Herr Serbe
Herr Bruß
Frau Glüder

nicht anwesend/entschuldigt:

Herr Podlech

Gäste:

Herr Hufmann (Planungsbüro)
Herr Frick (Kurdirektor)
Frau Köpp
Herr Schumann

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, die Bürgermeisterin und die anwesenden Gäste.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.
Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass von 12 Gemeindevertretern, 11 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Richter bittet darum, die Tagesordnungspunkte 16 und 19 von der Tagesordnung abzusetzen.

Weiter bittet Herr Köpnick darum, auch den Tagesordnungspunkt 23 abzusetzen.

Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte rücken dann entsprechend vor.

Beschluss-Nr.: 279/09/22 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt, dass die Tagesordnungspunkt 16, 19 und 23 von der Tagesordnung abgesetzt werden, alle weiteren Tagesordnungspunkte rücken dann entsprechend vor.

Abstimmungsergebnis:

11 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die geänderte Tagesordnung:

T A G E S O R D N U N G:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Billigung des Protokolls vom 18. Juli 2022
8. Zugehörigkeit der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zum Fördergebiet der LEADER-Region Westmecklenburgische Ostseeküste
9. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V
10. Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2020 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V
11. 6. Änderung Flächennutzungsplan
Hier: Aufstellungsbeschluss
12. Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Ortslage Wangern“
Hier: Aufstellungsbeschluss
13. Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Wohnbebauung Neuhof“
Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Nicht öffentlicher Teil:

Mitteilung aus dem Sachbereich Ordnung

Beschlüsse aus dem Sachbereich Bau

Beschlüsse aus dem Sachbereich Liegenschaften

Anfragen

5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

Frau Richter verliest den Verwaltungsbericht.

- **Energiekrise:** Wir befinden uns gegenwärtig im Dauerkrisenmodus: Klimakrise, Corona, russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine, Flüchtlingskrise, Lieferschwierigkeiten und Preissteigerungen. Die Preissteigerungen für Energie sorgen inzwischen für Krisenstimmung.

Die zu erwartende Situation für das Winterhalbjahr birgt eine große Gefahr für den sozialen Zusammenhalt in Deutschland, wie auch für unsere Gemeinde. Gerade angesichts des geringen verfügbaren Durchschnittseinkommens in unserem Land stellen steigende Energiekosten zusammen mit der allgemeinen Preissteigerung eine erhebliche Belastung für viele Menschen dar.

Wir sollten uns in dieser Situation alle solidarisch verhalten und uns bemühen, keinen Aktionismus zu zeigen und vor allem klaren Kopf zu behalten. Wir sollten alle auf unsere Nachbarn achten, denn Ziel muss sein, dass keiner friert, jeder ein Dach über dem Kopf und ausreichend zu essen hat!

Dieser Zustand stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Kommunen, Unternehmen und auch Privatpersonen müssen Energie sparen, wo es möglich ist.

Hierzu wird die Bundesregierung kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Energieeinsparung festschreiben. Die „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch kurzfristige wirksame Maßnahmen“ (EnSikuMaV) definiert einige ab dem 1. September 2022 geltende Maßnahmen zur Energieeinzusparen.

Die wichtigsten Regelungen sind:

- In Mietverträgen vereinbarte Mindesttemperaturen dürfen seitens des Mieters unterschritten werden.
- Die Temperatur in Büros soll 19 Grad nicht überschreiten (Flure und nicht benutzte Räume sollen möglichst nicht geheizt werden).
- In beheizten Geschäftsräumen dürfen Ladentüren nicht dauerhaft geöffnet bleiben.
- Öffentliche Gebäude (Kirche, Kurverwaltung) dürfen mit Ausnahme von Sicherheits- und Notbeleuchtung sowie für kurzfristige Veranstaltungen von außen nicht mehr beleuchtet werden.

- Zwischen 22 und 6 Uhr dürfen beleuchtete Werbeanlagen nicht betrieben werden.
- Gas- und Wärmelieferanten müssen ihre Kunden über den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten sowie die Auswirkungen der Preissteigerungen informieren.

Neben diesen kurzfristigen Maßnahmen wird eine zweite Verordnung, die im Oktober in Kraft treten soll, mittelfristige Maßnahmen definieren. Unter anderem soll es eine Pflicht zur Überprüfung und Optimierung von Gasheizungen geben.

Die Bundesregierung hat sich nach ihrer Klausurtagung Ende August auf ein weiteres Entlastungspaket für die Bürger verständigt. Hilfen sind für Gering- und Mittelverdiener sowie für Studenten, Rentner und Bezieher von Arbeitslosengeld II geplant, dies betrifft auch Wohngeldempfänger, womit die Anforderungen an die Wohngeldbearbeitung steigen werden.

Im Rahmen der Umsetzung der Einsparvorgaben hat die Gemeinde schon die Abschaltung der Außenbeleuchtung der Kirche und Kurverwaltung geklärt, der Poeler Sportverein wurde angeschrieben, sparsam mit Strom und Warmwasser umzugehen. Für die Sporthalle wird gegenwärtig die Temperatureinstellung geprüft.

Es gibt eine Anforderung des Landkreises zur Meldung von Gebäuden, die nicht mit Gas beheizt werden, für die Einrichtung von sog. Wärmestuben. Aus unserer Sicht kann nur das Haus des Gastes dafür genutzt werden, obwohl auch dieses über Gas versorgt wird. Liebe Gemeindevertreterinnen und -vertreter, soweit Sie weitere Ideen und Anregungen zur Energieeinsparung haben, teilen Sie dies mir bitte mit.

- **Ukraine-Krieg:** Seit mehr als sechs Monaten ist die Ukraine dem Angriffskrieg Russlands ausgesetzt. Mit jedem Tag vergrößert sich das Leid dieser Menschen.

Einige Menschen aus der Ukraine haben in Deutschland und auch auf der Insel Poel einen sicheren Zufluchtsort gefunden. In unserer Gemeinde wohnen derzeit 87 Menschen aus der Ukraine. Viele gehen mittlerweile einer Arbeit nach, besuchen die Schule oder den Kindergarten. Im gesamten Landkreis leben etwa 2.200 Personen aus der Ukraine, etwa 1.825 befinden sich in dauerhaften Wohnungen, rund 250 in zentralen Unterbringungseinrichtungen und 35 in der Erstanlaufstelle in Grevesmühlen.

Mit Unterstützung vom DRK als Betreiber der Erstaufnahmeeinrichtung wird für die Menschen dort in der Regel versucht, innerhalb von maximal 48 Stunden eine Registrierung und eine Überprüfung ihres Status durchzuführen. Oft werden diese Menschen danach in andere Bundesländer weitervermittelt, denn der Landkreis Nordwestmecklenburg sowie das Land Mecklenburg-Vorpommern haben ihre Aufnahmequoten bereits erfüllt. In Nordwestmecklenburg bleiben, können in der Regel nur Personen, von denen bereits Mitglieder ihrer Kernfamilie im Landkreis wohnen. Ausnahmen können auch für Personen gemacht werden, die nachweislich schon einer Arbeit im Landkreis nachgehen und sich nur verspätet haben registrieren lassen.

Auch etwa zehn geflüchtete Personen aus Syrien und Afghanistan werden dem Landkreis je Woche zugewiesen. Hier wurden die Kommunen gebeten, zu prüfen, ob noch zusätzlicher Wohnraum oder geeignete Flächen für Container zur Verfügung gestellt werden können. Aus Kapazitätsgründen sowie aufgrund der örtlichen Gegebenheiten können wir jedoch dies nicht anbieten.

- **Sachstand Corona-Pandemie:** Die aktuelle Sieben-Tages-Inzidenz bei den Neuinfektionen liegt in Mecklenburg-Vorpommern landesweit bei 323,0 (Stand: 31.08.2022). Im Vergleich der Landkreise liegt unser Landkreis Nordwestmecklenburg derzeit im mittleren Bereich mit einer Inzidenz bei den Neuinfektionen mit 327,9/7 Tage, der höchste Wert ist in der Landeshauptstadt Schwerin mit 379,9 zu verzeichnen. Die Hospitalisierungsrate liegt im Landkreis Nordwestmecklenburg bei 3,2 je 100.000 Einwohner.

Für den Herbst und den Winter wird ein starker Anstieg der Corona-Infektionen vermutet. Die Bundesregierung hat für die kalten Monate angepasste Infektionsschutzmaßnahmen diskutiert, die unter anderem eine erweiterte Maskenpflicht neben dem ÖPNV in öffentlich zugänglichen Räumen vorsieht. In Restaurants sowie im Freizeit-, Kultur- und Sportbereich soll ebenfalls eine Test- oder Maskenpflicht eingeführt werden. „Frisch“ geimpfte Personen (Impfung nicht älter als drei Monate) sollen von der Test- und Maskenerfordernis befreit sein.

Ab Anfang September soll dann auch ein neuer, auf die aktuellen Virusvarianten (BA.1, BA.5) angepasster Impfstoff in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.

Nach wie vor ist die Impfung gegen das Corona-Virus ein wichtiger Baustein in der Bekämpfung der Pandemie. Der Landrat wird bis Ende September 2022 das Impfzentrum in der Rostocker Straße aufrecht erhalten. Öffnungszeiten bis 30.09.22: jeden Freitag v. 14:00 – 17:00 Uhr. Ab Oktober soll es ein neues Impfzentrum geben, jedoch ist die Liegenschaft noch nicht bekannt. Im gleichen Monat wird auch ein mobiles Impfteam des Landkreises seine Arbeit aufnehmen.

- **Beginn Schuljahr 2022/2023:** Im Schuljahr 2022/23 werden an RegS mit GS Insel Poel insgesamt 286 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen beschult. Die Jahrgangsstufen 1 bis 4 sind einzügig, die Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 zweizügig, 8 bis 10 einzügig. Von Poel kommen 168 und aus dem Bereich Wismar, Stove und Blowatz 118 Schülerinnen und Schüler. 111 Schülerinnen und Schüler sind auf den Schulbus angewiesen.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache aus verschiedenen Ländern liegt bei 37.

Die Personalsituation für dieses Schuljahr ist noch nicht abschließend geklärt. Die Bewerbungsverfahren für die Lehrkräfte der Kleinen Schulwerkstatt und der Regionalen Schule sind noch nicht abgeschlossen, so dass derzeit die ausgeschriebenen Stellen noch nicht besetzt sind. Es wird angestrebt, die Verfahren bis Mitte September abzuschließen.

Für den Unterricht „Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“ sind 13 Stunden vorgesehen, allerdings gibt es keine Lehrkraft, die den Unterricht abdecken kann. Die betreffenden Schülerinnen und Schüler lernen mit in den Regelklassen der Schule. Sobald die Bewerbungsverfahren

erfolgreich abgeschlossen sind, werden schulintern Veränderungen vorgenommen, damit der DaZ-Unterricht teilweise abgedeckt werden kann.

In diesem Schuljahr wird die Schule mit dem Familienklassenzimmer beginnen. Die Stundenzuweisung dafür ist erfolgt. Eine zweite Lehrkraft wird an der Fortbildung „Systemische Kompetenz für das Familienklassenzimmer“ teilnehmen. Die Frage des zu nutzenden Raumes ist nicht abschließend geklärt, da in der Schule keine freien Räume zur Verfügung stehen. Gespräche mit dem Haus des Gastes finden aktuell noch statt.

An der Schule sind alle Schülerinnen und Schüler mit pädagogischem oder sonderpädagogischem Förderbedarf in den Regelklassen und lernen gemeinsam mit allen anderen. Bezogen auf das zurückliegende Schuljahr gab es sieben sonderpädagogische Förderbedarfe, davon vier im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung. Pädagogische Förderbedarfe kommen hinzu (ca. 30 Schülerinnen und Schüler). Allgemein lässt sich eine Zunahme der Förderbedarfe verzeichnen. Die Förderung durch eine Sonderpädagogin/einen Sonderpädagogen ist aufgrund der Stundenzuweisung lediglich in einem begrenzten Umfang möglich.

Die Schule ist mit 50 iPads ausgestattet, deren Nutzung fest im Schulalltag integriert ist. Der Einsatz erfolgt regelmäßig. Im Computerraum sind 12 Computer nutzbar, genügen aber den aktuellen technischen Anforderungen entsprechend der Rahmenpläne nicht mehr. Die vorhandenen Laptops sind z.Z. nur eingeschränkt nutzbar, eine Aktualisierung und Wartung wird demnächst durch den neuen IT-Betreuer erfolgen.

Neben den Projekten „Familienklassenzimmer“ und „Kleine Schulwerkstatt“ wird auch die Projektarbeit mit „Kultur-Land-Schule“ fortgesetzt. Das genderorientierte Berufsorientierungsprojekt „Bogen“ im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufe 8 soll schrittweise durch die Schule übernommen werden, eine Unterstützung durch ansässige Unternehmen ist wünschenswert. Weiterhin erfolgt die Arbeit am Hospitationsprogramm an Preisträgerschulen der Deutschen Schulakademie.

- **Baumaßnahmen:**

- **Erneuerung des Querstegs im Hafen Timmendorf:** Der Quersteg, mit dem einige zusätzliche Liegeplätze zwischen dem Fischereisteg und dem Behördensteg vorgehalten wurden, musste auf Grund des fortschreitenden Zerfalls und sonstiger Verwitterung aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Dass ein neuer Steg entstehen soll, wurde bereits beschlossen. Auch wurde abgewogen, ob ein Schwimmsteg zum Einsatz kommen könnte, was jedoch auf Grund der höheren zu erwartenden Kosten und dem zusätzlichen Platzbedarf im Hafenbecken verworfen werden musste.

Für den neuen Steg, aus langlebigen Holz und einer größeren Breite von 1,20 m, sind die Planungsunterlagen, statische Berechnungen und die Ausschreibungsunterlagen fertig ausgearbeitet. Die in der Haushaltsplanung für Hafenreparaturen zur Verfügung stehenden Mittel sind aber bereits mit der Erneuerung der Festmacherpfähle in Timmendorf so weit ausgeschöpft, womit eine Ausschreibung und Beauftragung ins nächste Haushaltsjahr verschoben wird.

- **Baumaßnahme Netto-Markt:** Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, ist der Nettomarkt seit einer Woche geschlossen und wird geräumt. Für den beschlossenen Neubau ist das Bauleitverfahren abgeschlossen. Es wird in nachhaltiger Bauweise ein komplett neuer und um 400 m² vergrößerter Markt entstehen. Die Verkaufsstrategie soll geändert werden. Breitere Gänge, niedrigere Regale und größere Flächen für die Präsentation von Obst, Gemüse und Frischeprodukten sollen die Kunden ansprechen. Auch wird der Parkplatz vollständig neu angelegt. Der bisherige Backshop Lila Bäcker wird dann jedoch keine Verkaufsfläche mehr nutzen, ein Nachmieter wird mit Unterstützung der Gemeinde gesucht.

Zu einem Teil der Gartenanlage wird eine Schallschutzwand entstehen, die Lärm vom Parkplatz zu den Gärten abhalten soll. Die Netto-Gesellschaft möchte auch während der Baumaßnahme sicherstellen, dass die Kleingärtner über den gewohnten Weg ihre Gärten erreichen können. Ein kleiner Zugang war bislang vom Parkplatz in die Gartenanlage immer vorhanden. Dieser wird wegen der Schallschutzwand leicht versetzt werden müssen, aber am Ende freundlicherweise wieder errichtet. Die Arbeiten sind seitens des Nettomarktes von September 2022 bis zum 30.04.2023 angesetzt.

- **Straßenbeleuchtung:** Anlässlich des Anstieges der Energiepreise prüft die Gemeindeverwaltung gegenwärtig, ob bei der Straßenbeleuchtung die Einsparmöglichkeiten weiter ausgeschöpft werden können. Der Leuchtenbestand im Gemeindegebiet ist äußerst vielfältig. Generell ist eine Dimmung des Leuchtenbestandes ohne weiteres nicht so leicht umzusetzen. Zentral die Spannung abzusenken, würde ins Leere laufen, da die verbauten Vorschaltgeräte die verminderte Spannung ausgleichen und die abgenommene Leistung am Ende dieselbe wäre. An jedem Verteilerschrank für jeden Leitungsstrang der Straßenbeleuchtung müssten andere Trafos eingebaut werden, was nicht jeder Leuchtkörper verträgt.

Es bestände ebenfalls die Möglichkeit, einzelne Phasen der Zuleitungskabel abzuklemmen und dadurch nur jede zweite oder dritte Leuchte aktiviert zu lassen. Das Abschalten einzelner Leuchten entspricht jedoch nicht dem Anspruch der Gemeinde zur Daseinsvorsorge und Sicherheit. Diese Möglichkeiten sind grundsätzlich mit baulichem und technischem Aufwand verbunden.

Wo noch alter Leuchtenbestand besteht, wurden über die Jahre nur die ausgefallenen Leuchtmittel durch neue LED-Leuchtmittel ersetzt. Ein konsequenter Austausch der verbliebenen konventionellen Leuchtmittel würde kurzfristig das größte Einsparpotential ausmachen.

In Vorwerk, Weitendorf und Niendorf sind bereits programmierbare Straßenlaternen vorhanden. Künftig möchte die Gemeinde sich so aufstellen, dass die gesamte Straßenbeleuchtung steuer-, dimm- und abschaltbar ist.

In Malchow wurde im Jahr 2020 gemeinsam mit der EDIS ein Pilotprojekt für eine in die Zukunft ausgerichtete Straßenbeleuchtung begonnen, welches derzeit umgesetzt wird. Die neuen Leuchten sollen bis zum 31.11.2023 in Betrieb genommen werden. Hier werden steuerbare Leuchten verbaut, die durch ihre LED-Leuchtkörper nicht nur

sparsam sind, sondern auch eine weitere Nachtabsenkung auf beispielsweise 10 % der Leuchtleistung ermöglichen. Die erweiterte Nachtabsenkung eröffnet zusätzliche Einsparpotentiale. Die Gemeindeverwaltung sieht vor, alle weiteren Ortsteile nach und nach umzurüsten.

- **Haus des Gastes:** Inzwischen wurden viele der noch ausstehenden Restarbeiten erledigt. Das manuelle Schließsystem wurde eingebaut, die Verdunkelung der Velux-Klappfenster wird aktuell montiert. Neue Bewegungsmelder verhindern zukünftig die unkontrollierte Lichtschaltung im Flur vor dem Kursaal.

Im Garten des Hauses wird noch ein Gerätehaus aufgestellt, das als Lager für Stühle und Tische dienen soll, die nicht immer für den Saalbetrieb benötigt werden.

Die Aufstellung einer Fahrwassertonne mit dem roten „I“ zur Kennzeichnung als Tourist-Information erfolgt neben der Zufahrt zum Parkplatz. In diesem Zusammenhang wird auch das Bauschild entfernt.

- **Siloanlage / Technik:** Aktuell werden parallel zu den Planungen bereits die Ausschreibungen für Investitionen in bewegliche Investitionsgüter (Fahrzeuge & Technik) vorbereitet.

Angesichts der aktuellen Preisentwicklung ist auch bei dieser Maßnahme heute schon absehbar, dass die im Zuge der Mittelbeantragung eingereichten Informationsangebote nicht mehr belastbar sind und es auch hier zu Anpassungen kommen muss.

Bei der Planung der Siloüberdachung soll darüber hinaus noch einmal geprüft werden, ob dort und auch auf der bereits bestehenden Fahrzeughalle eine Photovoltaik-Anlage installiert werden kann.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit ist die Verlängerung der erteilten Bundesimmissionsschutz-Genehmigung (BImSchG) sowie eine Fristverlängerung zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme erforderlich. Die Frist zur Umsetzung ist gemäß Antrag bereits bis April 2023 verlängert worden.

- **Saisonverlauf:** Der aktuelle Saisonverlauf bestätigt die schon im Juli präsentierte Einschätzung. Trotz einer sehr guten Buchungslage zeichnet sich ein verändertes Konsumverhalten unserer Gäste ab, das insbesondere in der Gastronomie und bei Anbietern der Freizeitwirtschaft zu erkennen ist. Keine langen Schlangen vor den Restaurants, oft noch freie Tische, dafür aber volle Supermärkte machen deutlich, dass sich inzwischen viele unserer Gäste verstärkt selbst versorgen.

Das nun schon sehr lange anhaltende Hochsommerwetter führt im Ergebnis dazu, dass unsere Strände sehr gut besucht und die Parkplätze oft gut ausgelastet sind. Im Ergebnis rechnen wir in diesen, für den Eigenbetrieb wichtigen Bereichen mit guten Erträgen.

Angesichts der durch Politik, Presse und Wirtschaft stattfindenden Berichte, Prognosen und Warnungen mit Blick auf die Versorgungssicherheit, die Preisentwicklung, die Inflation und steigende Energiepreise erwarten wir auch ein stark verändertes Buchungsverhalten für das Jahr 2023.

Im Idealfall kommt es nur zu einer Verlagerung der Buchungszeiten in das Frühjahr.

- **LEADER:** Die Lokale Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste (LAG WMO) blickt erneut auf eine erfolgreiche Umsetzung des LEADER-Prozesses zurück: 90 Projekte wurden bewilligt und am Ende der Förderperiode werden gut 14,8 Mio. EUR Gesamtinvestitionen getätigt worden sein, davon 8,7 Mio. EUR Fördermittel der Europäischen Union.

Die Insel Poel hat in der Vergangenheit bereits zahlreiche Leader-Projekte umsetzen können, die sich durch unkomplizierte Antragsverfahren, kurze Entscheidungswege und einen großen Sachverstand der LAG und des Regionalmanagements ausgezeichnet haben.

Zuletzt wurden der Bau unserer Slipanlage, die Aussichtsplattform am Schwarzen Busch sowie der Bolzplatz unserer Schule durch LEADER gefördert.

Um auch in Zukunft Teil der LEADER Region sein zu können, ist eine gemeindegrenze Abgrenzung und der Beschluss der Gemeindevertretung notwendig, der in der heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt wird. In Vorbereitung der neuen Förderperiode 2024 bis 2027 haben wir drei mögliche Projekte eingereicht.

1. Tourismus-Infopoint-Systeme (Investitionssumme € 50.000)
 2. ECO-WC-Anlagen (Neuhof, Fährdorf, Hinter Wangern) (Investitions-summe € 120.000)
 3. Bau eines Erlebnis- und Themenspielplatzes (Investitionssumme € 160.000)
- **Veranstaltungen:** Unser Wikingerfest, das erstmals mit einem neuen Veranstalter Ende Juli zwischen Hafen und Schlosswall stattgefunden hat, war ein großer Erfolg. Über 6.000 zahlende Gäste ließen sich von dem Markttreiben, den Theater- und Showeinlagen sowie von den Fahrten mit den Wikingerbooten begeistern.

Aktuell finden neben den fast täglichen Veranstaltungen im Haus des Gastes viele kleine Konzerte in Timmendorf-Strand, in Gollwitz und am Kirchdorfer Hafen statt.

Fragen und Anregungen zum Verwaltungsbericht:

- Seitens der Gemeindevertreter wurden keine Fragen oder Anregungen zum Verwaltungsbericht gestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Es wurde keine Anfragen gestellt.

7. Billigung des Protokolls vom 18. Juli 2022

Beschluss-Nr.: 280/09/22 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 18. Juli 2022.

Abstimmungsergebnis:

09 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

02 - Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil aus der Gemeindevertretersitzungen vom 18. Juli 2022.

8. Zugehörigkeit der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zum Fördergebiet der LEADER-Region Westmecklenburgische Ostseeküste

Beschluss-Nr.: 281/09/22 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt, dass die Insel Poel auch für die EU-Förderperiode 2024 bis 2027 dem Fördergebiet der LEADER-Region Westmecklenburgische Ostseeküste angehören soll.

Abstimmungsergebnis:

11 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

9. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V

Beschluss-Nr.: 282/09/22 GV

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zum 31. Dezember 2020 i. d. F. vom 07.01.2022 fest.
2. Das Jahresergebnis beträgt 569.885,20 € und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

11 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

10. Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2020 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V

Beschluss Nr.: 283/09/22 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel entlastet die Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

11 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

**11. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes
hier: Aufstellungsbeschluss**

Beschluss-Nr.: 284/09/22 GV

1) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt die Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes. Die Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst 5 Änderungsbereiche in den Ortslagen Timmendorf Strand, Oertzenhof, Fährdorf, Gollwitz und Wangern. Die Änderungsbereiche sind dem Übersichtsplan in der Anlage zu entnehmen.

2) Mit der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes soll die zukünftige städtebauliche Entwicklung vor dem Hintergrund angepasster Bedürfnisse der Gemeinde vorbereitet werden.

3) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

11 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

**12. Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Ortslage Wangern“
hier: Aufstellungsbeschluss**

Beschluss-Nr.: 285/09/22 GV

1) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt für den Bebauungsplan Nr. 29 „Ortslage Wangern“ die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29. Der Geltungsbereich der 2. Änderung umfasst das Flurstück 24 (teilw.) der Flur 3 in der Gemarkung Weitendorf. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches kann dem beigefügten Übersichtsplan entnommen werden. Dieser ist Bestandteil des Beschlusses.

2) Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:

Ziel der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 ist die Umwidmung der im Süden des Geltungsbereiches befindlichen privaten Grünfläche „Hausgarten“ in Wohnbebauung. Darüber hinaus werden die ausnahmsweise zulässigen Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie sonstige nicht störende Gewerbebetriebe für unzulässig erklärt.

3) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

- 11 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

13. Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Wohnbebauung Neuhof"
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr.: 286/09/22 GV

1) Die Gemeinde hat die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen mit folgendem Ergebnis geprüft: s. Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

2) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

3) Die Gemeindevertretung beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Wohnbebauung Neuhof", bestehend aus dem Teil A Planzeichnung und dem Teil B Text, gemäß § 10 BauGB als Satzung.

4) Die Begründung wird gebilligt.

5) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

- 09 - Ja-Stimmen
- 01 - Nein-Stimmen
- 00 – Enthaltungen

Aufgrund des § 24 Absatz 1 der Kommunalverfassung M-V war 1 Mitglied der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Köpnick schließt um 19:50 Uhr den öffentlichen Teil dieser Gemeindevertretersitzung und verabschiedet sich von den anwesenden Gästen.

Nicht öffentlicher Teil:

Mitteilung aus dem Sachbereich Ordnung

Beschlüsse aus dem Sachbereich Bau

Beschlüsse aus dem Sachbereich Liegenschaften

Anfragen